

Zeitschrift: Bericht des Regierungsrathes über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ...

Herausgeber: Regierungsrath des Kantons Bern

Band: - (1870)

Artikel: Bericht des Obergerichts über seine und seiner Abtheilungen Geschäftsführung

Autor: Obersteg / Fischer

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-416135>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht
des
Obergerichts
über
seine und seiner Abtheilungen Geschäftsführung
im Jahre 1870.
an
den Großen Rath des Kantons Bern.

Herr Präsident!

Herren Großräthe!

Mit Nachfolgendem erstatten wir Ihnen den üblichen Bericht über die Geschäftsführung des Obergerichts und seiner Abtheilungen, sowie über die Zivilrechtspflege der untern Gerichtsbehörden im Jahre 1870. Gemäß einem Beschlusse des Regierungsrathes vom 8. Januar 1870 wurden die Tabellen hier weggelassen, das Wesentlichste davon im Bericht aufgenommen und die Tabellen selbst dem statistischen Bureau zur Aufnahme in's statistische Jahrbuch übermittelt.

I. Obergericht.

Das Obergericht hielt im Berichtsjahre 29 Sitzungen und behandelte wesentlich folgende Geschäfte:

A. Geschwornengerichte.

1. Eidgenössische Geschworne.

Es wurden genehmigt 7 Ersatzwahlen von eidgenössischen Geschwornen, dagegen 1 Wahl ungültig erklärt wegen Unverträglichkeit der Funktionen eines solchen mit einer andern Beamtung (Unterförster).

2. Kantonale Geschworne.

Für 14 von der Kriminalkammer angeordnete Sessionen der Assisen wurden die Geschwornen herausgeloozt. Wann und in welchen Bezirken diese Sessionen stattgefunden, ist dem Bericht des Generalprokurators zu entnehmen.

21 vom Regierungsrath angeordnete Ersatzwahlen von kantonalen Geschwornen wurden genehmigt und 2 kassiert, die eine der letztern wegen vorgekommenen Ungehehrlichkeiten, die andere weil der Gewählte das 25. Altersjahr nicht erreicht hatte.

Ein Geschwornener wurde auf eingereichte Wahlablehnungsbeschwerde hin seiner Funktionen enthoben, weil derselbe in der vorhergehenden Periode als solcher funktioniert hatte.

Auf den Generallisten wurden Geschworne gestrichen, wegen Incompatibilität 3, Wohnsitzverlegung 2 und wegen Absterben 4.

B. Kompetenzstreitigkeiten.

(Erledigt nach Gesetz vom 20. März 1854.)

Zum Entscheide betreffend den Gerichtsstand kamen ein 11 Geschäfte. Dieselben betrafen:

Forderung eines Pflegegeldes für einen Notharmen . .	1
Forderung eines von der Kantonsbuchhalterei eliminirten Rechnungsansatzes eines Gerichtspräsidenten . .	1

A. Civilrechtspflege.

a. Civilrechtsstreitigkeiten, infolge Appellation, Compromiß oder Uebergangung der ersten Instanz eingelangt.

	Geschäfte.
Aus dem Jahre 1869 waren hängig	36
Im Berichtsjahre neu hinzugekommen	153
	189

Von diesen wurden durch Urtheil erledigt 129
 und zwar 65 in Bestätigung, 23 in Abänderung, 24 in theilweiser Bestätigung und theilweiser Abänderung des erstinstanzlichen Urtheils, 14 infolge Uebergangung der ersten Instanz und 3 infolge Compromißes.

Die durch Urtheil beseitigten Geschäfte betrafen:

1. Hauptgeschäfte.	
Wechselprozesse	—
Streitigkeiten im Vollziehungsverfahren	31
Statusklagen und Klagen betreffend Bürgerrechtsverhältnisse	1
Eheinsprüche	5
Nichtigkeitsklagen gegen Ehen	—
Ehescheidungen	1
Demandes en séparation de corps ou en séparation de biens (im Jura)	—
Baterschaftsklagen	3
Eigenthums- und Besitzestreitigkeiten	4
Servitutentklagen und Loskaufstreitigkeiten	2
Pfandrechtsklagen	1
Erbchafts- und Testamentsstreitigkeiten	7
Klagen aus Verträgen und Quasi-Kontrakten	31
Klagen aus Delikten und Quasi-Delikten	1
Handelsstreitigkeiten (im Jura)	3
Andere Fälle	9
2. Selbstständig behandelte Vor- und Zwischenfragen	18
3. Beweisentscheide und Beweiseinreden	12
	129
Durch Abstand, Vergleich, Ausbleiben der Appellanten beim Abpruchstermin, Kassation zc. wurden ferner erledigt	18
Durch Forumverschluß	6
	153

Oberexperten wurden angeordnet in 4 Geschäften und Obergerichtliche ohne Beziehung von Experten in 1 Geschäft.

Die Durchschnittszahl der in den letzten 4 Jahren eingelangten Geschäfte beträgt 174. Für das Berichtsjahr erzeigt sich, nach der hievorigen enthaltenen Angabe, eine Verminderung von 21 und im Vergleich mit der Zahl des Vorjahres (159) ebenfalls eine Verminderung von 6 Geschäften.

Auf 31. Dezember 1870 blieben unerledigt 36 Geschäfte, von denen jedoch 16 erst im Dezember und 12 im November einkamen. Die andern 8 konnten wegen Anordnung von Oberexperten oder sonst aus irgend einem Grunde nicht mehr zur Beurtheilung kommen.

b. Justizgeschäfte.

Beschwerden gegen Vollziehungsbeamte, in Folge Appellation eingelangt, wurden

zugesprochen	2,
abgewiesen	4,
durch Abstand oder Vergleich erledigt 6, zusammen	12.

Beschwerden gegen Friedensrichter	4
Richterämter	33
Amtsgerichte	4
Schiedsrichter	1
	<u>42</u>

Nichtigkeitsklagen gegen Urtheile:	
des Friedensrichters	2
„ Richteramts	2
„ Amtsgerichts	7
von Schiedsrichtern	1
	<u>12</u>
	<u>54</u>

Von diesen Beschwerden und Nichtigkeitsklagen wurden zugesprochen 13, abgewiesen 33, theilweise zugesprochen und theilweise abgewiesen 1, Nichteintreten wurde erkannt in 5 Fällen, durch Vergleich oder Abstand wurden erledigt 2, — zusammen 54.

Beschwerden gegen Fürsprecher:
zugesprochen 12, abgewiesen 1, durch Vergleich oder Abstand erledigt 6, zusammen 19.

Beschwerden gegen Rechtsagenten:
zugesprochen 4, abgewiesen 1.

- Entschädigungs- und Kostenbestimmungen:**
bestätigt 1, abgeändert 2, das Forum verschlossen 1.
- Armenrechtsbegehren:**
zugesprochen 37, abge schlagen 2.
- Bevogtungsbegehren:**
zugesprochen 3, abgewiesen —
- Entvogtungsbegehren:**
zugesprochen 2, abgewiesen 9.
- Abberufungsanträge gegen Beamte:**
zugesprochen 2, abgewiesen 1 und wegen Nichtwiederwahl des Beklagten bei Auslauf der Amtsdauer desselben, als erledigt erklärt 1.
- Exequaturgesuche betreffend Urtheile auswärtiger Gerichte**
wurden zugesprochen 9, abgewiesen 2, durch Abstand erledigt 1.
- Gesuche um Uebertragung der bernischen Gerichtsbarkeit an auswärtige Gerichtsbehörden**
wurden zugesprochen 8, abgewiesen 1.
- Außerdem sind vom Gerichtshof 17 und von dessen Präsidium 64 **Requisitorien** von auswärtigen Gerichtsbehörden erledigt worden.

B. Geschäfte in Strassachen.

- Kassationsgesuche** gegen Assisen-Urtheile wurden
zugesprochen 2
abgewiesen 2
- Revisionsgesuche** gegen Assisen-Urtheile 1
" Urtheile der Polizeikammer 1
" " des Polizeirichters 4
- Von diesen Gesuchen wurden zugesprochen 2 und abgewiesen 4.
- Einreden der Strafverjährung** 2 und
Rehabilitationsgesuche 1, welche sämmtlich zugesprochen wurden.

C. Vermischtes.

- a. **Fürsprecher:**
7 Bürgschaftsbriefe von Fürsprechern zu Uebernahme von Schuldbetreibungen wurden genehmigt.
- b. **Rechtsagenten:**
Ein Rechtsagent hatte zu nämlichem Zweck neue Bürgschaft geleistet, welche ebenfalls genehmigt wurde.

Die Beschwerden gegen Fürsprecher und Rechtsagenten sind bereits sub A. angegeben.

III. Anklage- und Polizeikammer

und

IV. Kriminalkammer.

Um Wiederholungen zu vermeiden, wird betreffend die Geschäftsthätigkeit dieser Gerichtsabtheilungen auf den Bericht des Generalprokurators verwiesen.

V. Untere Gerichtsbehörden.

Nach Mitgabe der von den Gerichtspräsidenten des Kantons eingesandten Berichten ist das Ergebnis der Civilrechtspflege der untern Gerichtsbehörden im Wesentlichen Folgendes.

A. Von den Friedensrichtern, Gerichtspräsidenten und Amtsgerichten, letztern als endlichen Gerichten, behandelte Geschäfte.

	Geschäfte.
Friedensrichter oder Gerichtspräsident als solcher:	
Durch Urtheil erledigt	730
Durch Abstand oder Vergleich	1570
Rechtsöffnungen	1150
	<hr/>
	3450
Gerichtspräsident als endlicher Richter:	
Civilrechtsstreitigkeiten	1287
Moderationen	213
Wechselprozesse im alten Kantonstheil	5
Vollziehungsstreitigkeiten	342
	<hr/>
	Zu übertragen 1847

	Geschäfte.
	Uebertrag 1847
Eingelangte Geltstagsbegehren	2628
Erkannte Geltstage (worunter 3 Nachgeltstage angegeben)	1008
Aufgehobene Geltstage	151
Eingelangte Güterabtretungsbegehren (im Jura) .	173
Erkannte Güterabtretungen (im Jura)	105
Aufgehobene Güterabtretungen (im Jura)	70
(unter welchen 48 zurückgezogene Güterabtre- tungsbegehren angegeben sind.)	
Erkannte gerichtliche Liquidationen	183
	<u>6165</u>
Amtsgericht als endliches Gericht:	
Anerkennung von im Auslande geschlossenen Ehen	32
Standesbestimmungen	893
Civilrechtsstreitigkeiten	134
Handelsstreitigkeiten (im Jura)	372
	<u>1431</u>
Gerichtspräsident als Instruktionsrichter:	
Prozeßinstruktionen im ordentlichen Verfahren .	575
Beweisführung zum ewigen Gedächtniß	97
	<u>672</u>
Gerichtspräsident als erstinstanzlicher Richter:	
Civilrechtsstreitigkeiten	249
Armenrechtsbegehren	37
Moderationen	61
Wechselprozesse im alten Kantonstheil	4
Streitigkeiten im Vollziehungsverfahren	161
	<u>512</u>
Revisionsweise oder infolge Appellation gelangten vor obere Instanz	102
 B. Von den Amtsgerichten, als erstinstanzlichen Gerichten, behandelte Geschäfte.	
Statusklagen	—
Eheinsprüche wurden zugesprochen	14
	<u>14</u>
	Zu übertragen 14

	Geschäfte.
	Uebertrag 14
Eheinsprüche wurden abgewiesen	2
Nichtigklärung von Ehen	—
Nichtigkeitsbegehren gegen Ehen	—
Ehescheidungen	116
Eheinstellungen	2
Demandes en séparation de corps ou en séparation de biens admises	21
Demandes en séparation de corps ou en séparation de biens rejetées	1
Ehescheidungsklagen abgewiesen	—
Vaterschaftsklagen	141
Bevogtungen wurden verhängt	25
Bevogtungsanträge abgewiesen	11
Entvogtungen ausgesprochen	8
Entvogtungsgesuche abgewiesen	14
Eigentums- und Besizessstreitigkeiten	5
Servitutenklagen und Loskaufsstreitigkeiten	5
Pfandrechtsklagen	—
Testaments- und Erbschaftsstreitigkeiten	10
Klagen aus Verträgen und Quasi-Kontrakten	28
Klagen aus Delikten und Quasi-Delikten	43
Handelsstreitigkeiten (im Jura)	121
Faillites prononcées	7
Faillites terminées par concordat ou union	1
Anderere Fälle	64
	<u>639</u>
Hievon gelangten infolge Appellation vor obere Instanz	<u>83</u>

Mit Hochachtung,

Bern, den 22. April 1871.

Im Namen des Obergerichts,

Der Präsident:

Im Obersteig.

Der Gerichtsschreiber:

Fischer.

